

Vorwort

Der demografische Wandel und der medizinische Fortschritt werden das Bedürfnis nach Gesundheitsleistungen weiter ansteigen lassen. Um auch weiterhin medizinische Leistungen auf qualitativ hohem Niveau anbieten zu können, brauchen wir einen effizienten Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen.

Hierbei ist der systematische Prozess des Health Technology Assessment (HTA) ein wichtiges Instrument. In diesem werden Wechselwirkungen von Nutzen, Kosten und Risiken, sowie Auswirkungen medizinischer Verfahren und Technologien untersucht und beurteilt. HTA-Berichte sollen die Versorgungsrealität möglichst vollständig abdecken und als Entscheidungshilfe für alle Akteure im Gesundheitswesen dienen. Die zugrunde liegende wissenschaftliche Methodik eines HTA-Berichts sollte ständig überprüft und weiterentwickelt werden, um diesen Anforderungen und der Dynamik des Gesundheitswesens gerecht zu werden.

Um die Weiterentwicklung von Health Technology Assessment in Deutschland zu unterstützen, hat das forschende Pharmaunternehmen Pfizer gemeinsam mit anerkannten Experten aus dem Themenfeld HTA die HTAcademy ins Leben gerufen. Ziel dieses Programms ist es, Nachwuchswissenschaftler/innen in deren Arbeiten zu unterstützen. Diese können beispielsweise aus den Bereichen Medizin, Gesundheitsökonomie oder Medizintechnik kommen. Ein interdisziplinär besetzter wissenschaftlicher Beirat wählt die Stipendiaten/innen aus, um eine unabhängige und transparente Vergabe der Stipendien zu gewährleisten.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen zu einer Weiterentwicklung des Health Technology Assessment beitragen zu können.

Mit besten Grüßen

Pfizer Deutschland GmbH



Dr. Andreas Penk

Vorsitzender der Geschäftsführung,
Pfizer Deutschland GmbH, Berlin
Regional President Oncology Europe

Für den Beirat des Stipendienprogramms HTAcademy



Prof. Dr. Wolfgang Greiner

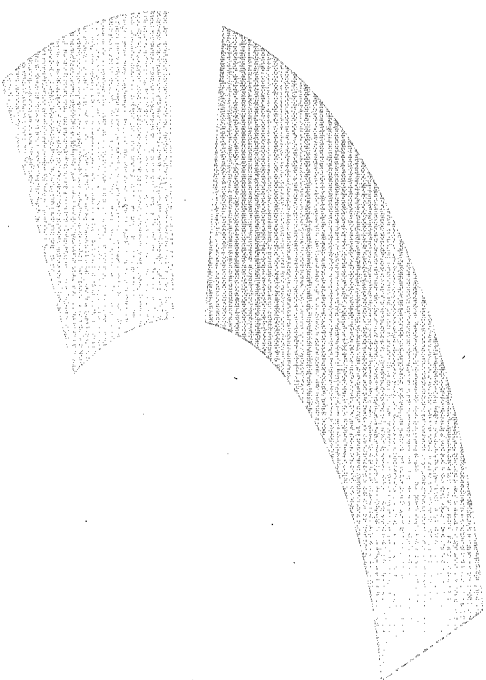
Fakultät für Gesundheitswissenschaften,
Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement der Universität Bielefeld

Unsere Vision

Deutschland braucht auch in Zukunft eine hochqualitative medizinische Versorgung sowie einen breiten Zugang zu Innovationen, was in Zeiten begrenzter Ressourcen bedeutet, dass die verfügbaren Mittel zielgerichteter eingesetzt werden müssen. Zur Qualitäts- und Zukunftssicherung kann Health Technology Assessment der entscheidende Weg sein. Damit der Prozess der wissenschaftlichen Nutzenbewertung zu einem nachhaltigen Erfolg führt, ist es erforderlich, dass er von allen Akteuren im Gesundheitswesen unterstützt und konstruktiv mitgestaltet wird.

Was wir dafür tun

Da die wissenschaftliche Bewertung von medizinischen Innovationen in Deutschland immer wichtiger werden wird, ist es notwendig, dass die noch junge Disziplin des Health Technology Assessments auf eine breitere Basis gestellt wird. Das Ziel ist es, junge Wissenschaftler/innen für den Forschungsbereich HTA zu begeistern und somit die Auseinandersetzung mit diesen wichtigen Themen zu fördern. Daher hat Pfizer Deutschland GmbH in Kooperation mit Entscheidern im Gesundheitswesen ein Stipendien- und Förderprogramm – die HTAcademy – ins Leben gerufen.



Stipendienprogramm HTAcademy

Die Pfizer Deutschland GmbH vergibt von diesem Jahr an jährlich im Rahmen der HTAcademy Stipendien an Nachwuchswissenschaftler/innen universitärer Institute oder ähnlicher Einrichtungen, deren wissenschaftliche Arbeit einen fundierten Beitrag zur Weiterentwicklung des HTA-Konzepts in Deutschland leistet. Primär richtet sich das Stipendienprogramm an Doktoranden/innen oder Post-Doktoranden/innen, die idealerweise bereits erste Erfahrungen im Themenbereich HTA gesammelt haben.

Die Förderung läuft über einen Zeitraum von zwölf Monaten und wird pro Forschungsprojekt mit 22.000 Euro unterstützt. Der/die Stipendiat/in erhält davon insgesamt 20.000 Euro als monatliche Auszahlung und der/die Mentor/in 2.000 Euro. **In diesem Ausschreibungsjahr (2009/2010) werden wissenschaftliche Arbeiten gefördert, die sich mit der zugrunde liegenden Methodik von Health Technology Assessment beschäftigen.** Der Schwerpunkt für die Stipendien wird sich jährlich ändern und sich an aktuellen Diskussionen und Entwicklungen orientieren.

Der Mehrwert: Das Förderprogramm

Gerade im Bereich junger Wissenschaften nimmt der Informationsaustausch eine zentrale Stellung ein. Aus diesem Grund wird über die finanzielle Förderung hinaus der wissenschaftliche Austausch unterstützt. Das an das Stipendium gekoppelte Förderprogramm sieht die Teilnahme der Nachwuchswissenschaftler/innen an relevanten Kongressen sowie weitere Möglichkeiten und Anlässe für einen engen Kontakt mit anderen Wissenschaftlern/innen vor.

Zusätzlich zu dem Stipendium von 20.000 Euro stehen dem/der Stipendiaten/in hierfür bis zu 5.000 Euro zur Verfügung, die neben dem Besuch von Kongressen auch als Umzugshilfe und zur finanziellen Unterstützung von Forschungsaufenthalten im Ausland genutzt werden können.

Das Stipendienprogramm auf einen Blick

Eckdaten

- Vergabe eines Stipendiums pro Jahr
- Förderung eines Forschungsprojekts über zwölf Monate mit 20.000 Euro
- Mögliche Bewerber sind Doktoranden/innen und Post-Doktoranden/innen, die beispielsweise aus den Bereichen Medizin, Gesundheitsökonomie oder Medizinethik kommen
- Die Auswahl des/der Stipendiaten/in erfolgt durch eine Jury (wissenschaftlicher Expertenbeirat)

Themenschwerpunkte

- Schwerpunktthema für die Förderperiode 2009/2010: **Methodik des HTA**

Nach Ablauf der Förderperiode muss der/die Stipendiat/in ein publikationsfähiges Manuskript von ca. 4.000 Wörtern vorlegen und einen 30- bis 40-minütigen Vortrag halten. Sowohl das Manuskript als auch der Vortrag sind in englischer Sprache zu verfassen.

Das Förderprogramm auf einen Blick

- Unterstützung von geplanten Forschungsaufenthalten im Ausland
- Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen

Für diese Aktivitäten kann eine zusätzliche Unterstützung von bis zu 5.000 Euro zur Verfügung gestellt werden.

Pfizer Deutschland GmbH
Stichwort: HTAcademy
Dr. Marc Valentin
Postfach 610194
10922 Berlin